

Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Rüti

Objekt Nr.: 207

Objekt : Riedwiese Weiher

Beschreibung:

Wertvoller Biotopkomplex in Siedlungsnähe mit artenreichem Flachmoor als Rest einer ehemals grossen Riedfläche mit Grossenseggenried und Hochstaudenried (z.T. verschilft), aber auch kleinflächigem, artenreichem Kleinseggenried, Kleingewässer, Abzugsgraben, Kleingehölze, Strauchgruppen und Brennnesselfluren sowie Trockenwiesenhang, aber auch mit teils gestörten, eutrophierten und zum Teil stark beschatteten Bereichen sowie einem Reitplatz in der Zone IIA, der noch aufgehoben werden muss sowie Gärten in der Zone IID. Seit 2006 wurden bereits einige Bereiche saniert (ein Garten und ein Reitplatz in der Zone I aufgehoben, Kleingewässer neu ausgehoben, Gehölz stark reduziert und ausgelichtet, Seidiger Hornstrauch grossflächig entfernt, Goldruten etc. bekämpft). Die Goldruten- und Schilfsituation hat sich stark verbessert (im westlichen Teil nur noch randlich und entlang Graben viel Schilf).

Faunistisch bemerkenswerte Arten: Violetter Silberfalter, Baldrian-Schneckenfalter, Schachbrettfalter, Senfweissling, Feldgrille, Heupferd, Lauschschrecke, Feuersalamander, Bergmolch, Grasfrosch. Allgemein beachtliche Vielfalt an Tagfaltern und Libellen. Wertvolles Biotop für Tagfalter und zum Teil Heuschrecken.

Beeinträchtigungen:

Nährstoffeintrag, Verschilfung, invasive Neophyten (Goldruten, Einjähriges Berufkraut, Seidiger Hornstrauch), Beschattung, Reitplatz, nicht angepasste Nutzung, Fussweg, Hunde.

Schutzziel:

Erhaltung und Förderung des wertvollen Biotopkomplexes mit Riedwiesen, Kleingewässern, Abzugsgraben, Gehölzen und extensiv genutzten Wiesen als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie –gemeinschaften und als landschaftlich bereichernde Elemente.

Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen:




Keine Düngung (Ausnahme Zone IID), keine Beweidung, aufkommende Neophyten bekämpfen (z.B. Goldruten, Einjähriges Berufkraut, Seidiger Hornstrauch), weitere fremdländische Arten innerhalb Objekt entfernen (in Zone IID). Jährlicher Streuschnitt ab 1. September. Trockenhang 2 Schnitte pro Jahr frühestens ab 15. Juni bzw. gemäss Pflegeplan. Entwicklung sanierte Flächen beobachten. Angepasste Gehölzpflege. Periodischer Unterhalt der Kleingewässer. Schutzobjekt verpfahen (inkl. Naturschutztafel mit Piktogrammen). Reitplatz in Zone IIA aufheben.

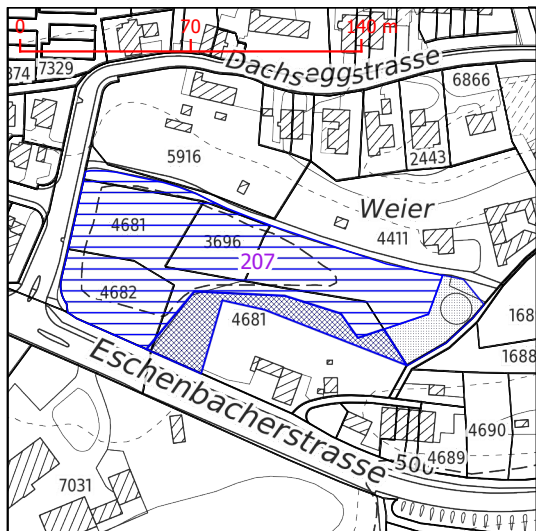
Objektgrösse: 77 Aren

Zone I : 60 Aren

Zone II : 17 Aren (6 Aren Zone IIA, 11 Aren Zone IID)

Zone IV : -

-  Naturschutzzone I
-  Naturschutzzone IIA
-  Naturschutzzone IID



Grundstücke / Eigentümer:

Nicht öffentlich zugänglich.

Liste der wichtigsten Pflanzenarten:

Name	Wiss. Name	SISF
Mittleres Zittergras	<i>Briza media</i>	65200
Scharfkantige Segge	<i>Carex acutiformis</i>	83000
Steife Segge	<i>Carex elata</i>	86800
Fleischrotes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza incarnata</i>	132350
Breitblättriges Knabenkraut	<i>Dactylorhiza majalis</i>	132700
Sumpf-Stendelwurz	<i>Epipactis palustris</i>	150300
* Breitblättriges Wollgras	<i>Eriophorum latifolium</i>	155400
Moor-Geissbart	<i>Filipendula ulmaria</i>	173100
Lungen-Enzian	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	184600
Weiden-Alant	<i>Inula salicina</i>	214800
Gelbe Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>	215500
Knötchen-Binse	<i>Juncus subnodulosus</i>	219800
Blut-Weiderich	<i>Lythrum salicaria</i>	252100
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>	258000
Fieberklee	<i>Menyanthes trifoliata</i>	258800
Kleines Knabenkraut	<i>Orchis morio</i>	281100
Schilf	<i>Phragmites australis</i>	300300
Blutwurz	<i>Potentilla erecta</i>	322400
Grosses Flohkraut	<i>Pulicaria dysenterica</i>	331200
Gebräuchliche Betonie	<i>Stachys officinalis</i>	406100
Abbisskraut	<i>Succisa pratensis</i>	410100
Grosse Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>	433400
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca s.l.</i>	444995